



„Cremetopf“ weiter geöffnet

Göttingen. Der Lockdown wird mindestens bis zum 14. Februar verlängert – und betrifft auch weiterhin den stationären Einzelhandel. Eine Ausnahme: Geschäfte des täglichen Bedarfs dürfen weiterhin geöffnet haben. Aber was heißt das eigentlich genau? Bei manchen Kunden sorgt die Regelung hin und wieder für Verwirrung, weil manchmal nicht ganz klar zu sein scheint, welche Geschäfte geöffnet haben dürfen und welche nicht.

So weist zum Beispiel Isabelle Schnorr von Carolsfeld, Inhaberin des Geschäfts „Naturkosmetik Cremetopf“ an der Burgstraße 21 in Göttingen, darauf hin, dass ihr Laden weiterhin geöffnet hat. Der Grund: Ihr Geschäft gilt als Drogerie, und Drogerien wiederum gelten als Geschäfte des täglichen Bedarfs, die auch während des Lockdowns öffnen dürfen, sofern ein Hygienekonzept vorliegt und auch eingehalten werden kann.

Tipp: In der jeweils aktuellen Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen ist genau definiert, welche Art von Geschäften auch während des Lockdowns geöffnet bleiben dürfen. *mr*

Hilfsportal weiter nutzbar

Göttingen/Region. Wer als Händler, Gastronom oder sonstiger Anbieter von Waren und Dienstleistungen das Hilfsportal von „Support your local“ nutzen möchte, kann dies weiterhin tun. Neueinträge sind immer noch möglich. Damit kann beispielsweise auf Lieferdienste, Abholer-Services oder andere Angebote hingewiesen werden, um während des Corona-bedingten Lockdowns trotzdem Kunden erreichen zu können. Der Zugang zum Portal ist über die Seite gturl.de/supportyourlocal möglich, aber auch direkt unter der Adresse www.hilfsportal.online/gtet/.

Wichtig: Wer bereits einen Eintrag hat – zum Beispiel aus der Zeit des ersten Lockdowns – kann diesen auch aktualisieren, falls Angebote verändert oder ergänzt worden sind. Hierzu genügt eine kurze Mail mit dem zu ändernden Text an die Adresse online-marketing@gottinger-tageblatt.de. *mr*

„Innenstädte wieder zu unser aller Treffpunkt werden lassen“

Hanseatic-Group-Geschäftsführer Thomas Malezki über das Engagement für „Support your local“, sich wandelnde Branchen – und aktuelle Projekte in Göttingen



Eines der großen Projekte der Hanseatic Group in Göttingen ist die Umgestaltung des Sparkassen-Areals an der Weender Straße. GRAFIK: R / HANSEATIC GROUP

Von Markus Riese

Göttingen/Hildesheim. Die HT Group zählt zu den großen Unterstützern der Tageblatt-Kampagne „Support your local“. Wir sprachen mit Thomas Malezki, Geschäftsführer der Hanseatic Group, über das Engagement – und die aktuellen Projektplanungen für Göttingen.

Tageblatt: Herr Malezki, die HT Vermögensverwaltung UniG GmbH engagiert sich neben der Sparkasse Göttingen und Arineo als dritter starker Partner für die Tageblatt-Kampagne „Support your local“. Können Sie unseren Lesern in zwei, drei Sätzen erklären, wer HT eigentlich ist – und warum Sie sich für ein Sponsoring der Aktion entschieden haben?

Malezki: Die HT Group ist die gemeinsame Gesellschaft des niedersächsischen Immobilieninvestors und Projektentwicklers Hanseatic Group und eines namhaften Family Office. „Support your Local“ leben die Gesellschafter der HT seit vielen Jahren, indem sie bei verschiedensten Projekten bundesweit immer die lokalen Unternehmen als Partner bevorzugen, sodass diese Aktion

genau in unsere Philosophie passt. Von daher war es keine Frage, diese Aktion zu unterstützen.

Nachdem die Sparkasse Göttingen ihren Hauptsitz längst an die Groner Landstraße verlegt hat, sind viele Göttinger inzwischen sehr gespannt darauf, wie es mit der Projektentwicklung an der Weender Straße weitergeht. Wie sieht Ihr Zeitplan aus?

Die Projektentwicklung an der Weender Straße geht Pandemiebedingt nicht so zügig voran, wie wir uns das erhofft haben. Wir sind jedoch auf einem guten Weg und derzeit kontinuierlich im Austausch mit Stadt und Bauverwaltung. Sobald wir dort ein gemeinsames Konzept abgestimmt haben, werden wir dieses selbstverständlich der Öffentlichkeit vorstellen. Wir hoffen dabei auf weiteren Input, damit wir alle gemeinsam ein wirt-

schaftlich tragbares und gleichzeitig hoch attraktives Objekt in dieser einmaligen Lage erschaffen können.



Sie sind mit diesem ambitionierten Projekt erstmals in Göttingen aktiv. Haben Sie in der Universitätsstadt weitere Areale im Auge?

Zumindest für die Hanseatic gesprochen können wir mitteilen, dass wir bereits zwei

weitere Objekte in Göttingen erworben haben. So handelt es sich zum einen um ein Bestandsobjekt und zum anderen um die Projektentwicklung „Weender Tor“. Auch bei dieser Projektentwicklung befinden wir uns im Austausch und werden dieses zeitnah der Öffentlichkeit präsentieren können.

Zurück zur Kampagne: Durch „Support your local“ berichtet das Tageblatt über viele Beispiele, wie Unternehmen aus der Region mit der Corona-Krise umgehen – vom Lieferdienst bis zum völlig neuen Geschäftskonzept. Erleben wir hier aus Ihrer Sicht gerade eine nachhaltige Weiterentwicklung von Bereichen wie Handel oder Gastronomie?

Der alte Spruch „Handel ist Wandel“ präsentiert sich genau in dieser Zeit wieder als unabdingbar. Wir sind der Auffassung, dass der Handel neue Wege gehen muss, da auch bereits vor Ausbruch der Pandemie die Innenstädte

bundesweit, sicherlich mit Ausnahmen, an Attraktivität verloren haben und der Online-Handel einen großen Marktanteil für sich gewinnen konnte.

Haben Sie Sorge, dass die Innenstädte unattraktiver werden, weil durch die Pandemie viele Händler zum Aufgeben gezwungen sein könnten?
Der stationäre Handel wird neue Ideen entwickeln und sich komplett neu aufstellen müssen. Genau hier liegt die Chance, die Innenstädte wieder zu dem werden zu lassen, was sie über viele Jahre waren – nämlich Treffpunkt der Menschen der Stadt und von außerhalb, und zwar nicht nur zum Shoppen und Verweilen, sondern auch zur Freizeitgestaltung und insbesondere zur Pflege der in dieser Zeit so schwer vermissen sozialen Kontakte.

Ihr Engagement für „Support your local“ verdient Respekt und Anerkennung. In welchen anderen Bereichen helfen Sie Menschen oder Unternehmen, gerade jetzt in Zeiten von Corona?

Wir haben uns entschlossen, unser Sponsoring – stellvertre-

tend sei hier beispielsweise unser Beitrag für die BG 74 Veilchen Ladies genannt – auch in Corona-Zeiten weiterzuführen. Viel wichtiger ist aus unserer Sicht, was wir, wie auch viele andere, versuchen, nämlich als Gesellschaft wieder näher zusammen zu rücken – und mit vielen kleinen Hilfen, wie Nachbarschaftshilfen, diese schwierigen Zeiten zu bewältigen und niemanden alleine zu lassen.

Abschließend Ihre Einschätzung: Denken Sie, dass sich die durch Corona besonders hart getroffenen Branchen mittel- bis langfristig wieder vollständig erholen können?

Es wird viele geben, die ihr Geschäft in der derzeitigen Form nicht weiterführen können. Aber die Branchen werden sich erholen und, wenn auch in notwendig veränderter Form, wieder aufblühen und sicherlich auch aus der Pandemie Erlebtes ins Positive umdrehen. Daher unsere eindringliche Bitte: Unterstützen Sie Ihre „Locals“, damit diese wirtschaftlich überleben und die Kraft gewinnen, die Innenstädte wieder zu unser aller Treffpunkt werden zu lassen.

Interview: Markus Riese

Thielen
Garten- und Landschaftsbau

Fordern Sie jetzt ein Angebot an.

Ab dem **01. April** beginnt die **Brut- und Setzeit** und Rückschnittmaßnahmen sind untersagt, daher sollten diese Arbeiten bis dahin erfolgt sein.

Wir sind ein junges Unternehmen aus der Region und übernehmen gerne alle Aufgaben rund um den Garten.

Mühlenbreite 10
37136 Holzrode
0171 7029725
info@galabau-thielen.de
www.galabau-thielen.de

Der Werkstattservice für Sie geht weiter.

Bitte beachten Sie die geltenden Hygienevorschriften.

MOTORRAD OLIVER DAKO

Hannoversche Straße 60
37075 Göttingen
Tel. 05 51/ 6 85 42

Di.-Fr.: 9:00–12:00 Uhr
13:00–18:00 Uhr

Exklusiv für Abonnenten:
Ihre AboPlus-Karte
Weil Sie uns mehr wert sind.

1234567891234567890
HANS-JOACHIM MÜLLER - MUSTERMANN

Weitere Informationen: www.aboplus-karte.de

AHLBRECHT + JACOBSEN

Unser Reparatur- und Lieferservice für Sie geht weiter
Telefonberatung
Lieferung / Abholung

Entsprechend den Corona-Bedingungen

☎ 0551-61474
🌐 www.ajelektro.de
✉ info@ajelektro.de

Am Eikborn 34, 37079 Göttingen

Miele LIEBHERR SIEMENS
und viele weitere Marken

SCHADI *****
Polsterarbeiten aller Art
Schaumstoff-SOFORT-Zuschnitt

Stoffwechsel gefällig?

So werden Ihre „Lieblinge“ zum Hingucker!
Ob Erbstück, Flohmarktfund oder maßgefertigte Unikate: Schadi kümmert sich mit Herz und Professionalität um Möbelstücke aller Art, polstert auf oder bezieht mit neuem Stoff. Ob Möbelstoff, Leder, Kunstleder... (Großauswahl: mehr als 20.000 Möglichkeiten)

Beratung auch bei Ihnen zu Hause oder Online

Posthof 10, 37081 Göttingen
Tel.: 0551 33 300/ 0151/67798627
E-Mail: schadi@mail.de
www.schadi-polsterei.de